

Philosophische Olympiasiegerin

Luise Hauser holte sich den Landessieg bei der Philosophie-Olympiade

VON LENA HASLINGER

Philosophen sind wie Zahnärzte, die Löcher aufbohren, ohne sie füllen zu können.“ Dieses Zitat von Giovanni Guareschi weckte sofort das Interesse von Luise Hauser aus Wolfern. In einem mehrseitigen Essay setzte sich die 18-Jährige intensiv mit diesem Satz auseinander und gewann den Landeswettbewerb der Philosophie-Olympiade. Gemeinsam mit drei weiteren Landessiegern darf sie Anfang April beim Bundeswettbewerb in Salzburg antreten.

Als sich Luise näher mit dem Zitat beschäftigte, wurde ihr klar: Da steckt mehr dahinter. „In unserer Welt wird oft alles möglichst kurz dargestellt. Wir generalisieren und systematisieren gerne, aber dabei geht so viel Wichtiges verloren. Das hat mich bewegt“, sagt die Schülerin des Werndlpark-Gymnasiums in Steyr.

Es sei nicht unbedingt die Aufgabe der Philosophie, klare Antworten zu finden und Löcher zu füllen, schreibt sie in ihrem Essay. Vielmehr gehe es darum, die Welt



Foto: Luise Hauser

„Wenn man sich die Zeit nimmt, Dinge mehr zu reflektieren und zu hinterfragen, hat man einen großen Gewinn.“

■ **Luise Hauser**, Schülerin
Werndlpark-Gymnasium Steyr

in all ihren Facetten zu betrachten, tiefer in Themen einzutauchen und so neue Erkenntnisse zu erlangen. Luise Hauser war überrascht, als ihr Werk zum Siegertext gekürt wurde: „Damit habe ich nicht gerechnet, ich fühle mich sehr geehrt.“

Die junge Wolfenerin zeichnet und liest gerne, auch in den Bergen trifft man sie häufig. Luise liebt es, neue Orte zu erkunden und mit fremden Menschen ins Gespräch zu kommen: „Das finde ich super, so bekommt man gratis Lebensweisheiten. Da merkt man, dass ich extrovertiert bin.“ Die 18-Jährige steht auch vor der Kamera: Gemeinsam mit ihren Freunden wurde sie beim Austrian Filmfestival für den Kurzfilm „Decision“ ausgezeichnet.

Die Achtklässlerin steht derzeit kurz vor der Matura am Werndlpark-Gymnasium, sie maturiert unter anderem in Biologie und Kunst. Für die Zeit danach hat sie schon Pläne: „Mein Herz brennt ein wenig für das Schauspiel, ich interessiere mich aber auch sehr für die Publizistik. Mal schauen, was es dann wird.“